

BündnisFrauenArbeit

Mitglieder: Agentur für Arbeit Münster – AIM jugend+ – AMS – Amt f Kinder, Jugendliche u. Familien – Bildungsberatung Münster – Ev. Familienbildungsstätte – Frauenbüro d. Stadt Münster – Frauen & Beruf, Münster – VHS Münster – Zentrale Studienberatung Münster

Antrag an den Gleichstellungsausschuss im Rat der Stadt Münster und das Frauenbüro der Stadt Münster

Hiermit beantragt der Arbeitskreis **BündnisFrauenArbeit** einen Zuschuss von 4.500,00 Euro (viertausendfünfhundert)

zur Erstellung des Frauenjahrbuches 2008 „Arbeiten in Münster“.

Begründung:

Im Arbeitskreis „BündnisFrauenArbeit“ ehemals „Wiedereinstiegsberatung“ arbeiten seit 1993 die Institutionen zusammen, die Frauen zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, dem Wiedereinstieg, der beruflichen Weiterentwicklung und der Existenzgründung beraten und begleiten.

Ziel des Arbeitskreises ist der gegenseitige Informations- und Wissensaustausch, um die Arbeit in den jeweiligen Institutionen im Sinne der ratsuchenden Frauen zu optimieren und weiterzuentwickeln.

Weiteres Ziel ist, die jeweiligen Arbeitsschwerpunkte transparenter zu machen und passende Informationsangebote für Frauen zu schaffen, um ihnen überflüssige Umwege und Irrwege zu ersparen.

Seit dem Jahr 2000 konnten dank der Zuschüsse aus dem Frauenfördertopf schon 8 Ausgaben vom Frauenjahrbuch „Arbeiten in Münster“ erstellt und kostenlos verteilt werden. Die große Nachfrage nach dem Frauenjahrbuch als Kalender, Wegbegleiter und Informationsquelle hat die Mitglieder des Arbeitskreises in ihrer Annahme bestätigt: Das Frauenjahrbuch ist eine hervorragende Möglichkeit, Informationen zum Thema Frau und Arbeit in Münster zu bündeln und interessierten Frauen zugänglich zu machen.

Als besonders nützlich hat sich die Entscheidung erwiesen, in den jeweiligen Ausgaben des Frauenjahrbuches ein „Jahresthema“ zu bearbeiten.

Nach den Themen „IT und Multimedia“ in 2001, „Alte Berufe – Frauenberufe“ 2002, „Im Spagat zwischen Beruf und Familie“ 2003, „Alles was Recht ist“ 2004, „Hier geht's lang – Wege in die Zukunft“ 2005, „Hartz IV: Noch zu jung? Schon zu alt?“ 2006 und „Beruf und Familie: Das neue Elterngeld“ 2007 greift das nächsten Frauenjahrbuch das zunächst für 2007 geplante Thema Berufseinstiege von Frauen mit Migrationsgeschichte erneut auf und wird zum ersten Mal in verschiedene Sprachen übersetzte Textpassagen enthalten.

Über Informationen, Beispiele und Portraits sollen Frauen unterschiedlicher Herkunft über Qualifizierungs- und Einstiegswege informiert werden. Sie sollen darin unterstützt und ermutigt werden, ihre individuellen Möglichkeiten und die Angebote vor Ort zu nutzen, um ihren Weg in eine zukunftsichernde Berufstätigkeit zu finden.

Insbesondere sollen mit dem Frauenjahrbuch Frauen erreicht werden, für die es eher ungewohnt ist sich Informationen zu beschaffen. Darum möchten wir das Jahrbuch wieder kostenlos abgeben.

Dieses ist nur mit einem städtischen Zuschuss möglich.